

Das Brasilienprojekt



" Gehe nicht wohin der Weg dich führen mag, sondern dorthin, wo kein Weg ist, und hinterlasse eine Spur."

Ralph Waldo Emerson



Die Spielmacher: Guido Zutter und Fabio Lundgren auf Itamaracá

Was Porto de Galinhas von anderen fernen Reisezielen unterscheidet, ist die Tatsache, dass hier im Nordosten Brasiliens, im Bundesstaat Pernambuco, noch kaum etwas vom versnobten Welttourismus zu spüren ist.

Als meine Lebenspartnerin und ich 2010 mit unserem Sohn (dazumal 3) durch Fabio Lundgren an diesen Ort kamen, waren wir begeistert von all den lebensfrohen Menschen, den klimatischen Bedingungen, dem kilometerlangen Traumstrand vor der eigenen Haustür und den abenteuerlichen Buggy-Touren entlang verlassener Strände, die uns bis ins angrenzende Dschungelgebiet führten.

Warum nicht länger als Familie in diesem Paradies wohnen und es sogar anderen zeigen? Dies setzte einerseits den Bau eines Ferienhauses sowie die Infrastruktur eines Reiseveranstalters voraus, andererseits natürlich Feriengäste, die sich von dieser Vorstellung mitreißen liessen. Fabio Lundgren und wir hielten diese Sache für machbar und wollten dabei von Anfang an anders sein, die Dinge anders machen, eine ganz individuelle Note tragen.

Von Januar bis Juni 2012 lebten wir in Porto de Galinhas und setzten unser bereits 2011 angelaufenes Brasilienprojekt in die Tat um. Es war geprägt von unterschiedlichen kulturellen Ansichten und unbezahlbaren zwischenmenschlichen Momenten, denn wirklich alle Beteiligten, egal ob die Einheimischen, wir als vierköpfige Familie, Fabio Lundgren als Organisationsgenie oder unsere zahlreichen Feriengäste, waren im wahrsten Sinne des Wortes die Pioniere der ersten Stunde.

Am Anfang stand nur eine ausgefallene Idee, sie ist Wirklichkeit geworden.

Guido Zutter

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)